

Der Krönungseid der Päpste aus dem «Liber diurnus pontificum»

Das Libre diurnus ponificum ist eine Sammlung von Formularen, die in der päpstlichen Kanzlei bis Mitte des 11. Jahrhunderts in Gebrauch waren. Seine Anfänge reichen weit vor Gregor I. (590-604) zurück. Im Laufe der Jahrhunderte wurde es den jeweiligen Bedürfnissen durch Ergänzungen und Erweiterungen angepasst. Das Buch beinhaltet den Text eines päpstlichen Eides, demzufolge jeder neue Papst beim Amtsantritt (Krönungseid aus dem Jahre 678 des heiligen Papsts Paschalis I.) schwören musste, dass er das sechste ökumenische Konzil anerkennt, welches mit einem ewigen Anathema die Urheber der Häresie verworfen hat. (Lexikon für Theologie und Kirche)

Der Text lautet: **“Ich gelobe, nichts an der Überlieferung, nichts an dem, was ich von meinen gottgefälligen Vorgängern bewahrt vorgefunden habe, zu schmälern, zu ändern oder darin irgendeine Neuerung zuzulassen, vielmehr mit glühender Hingabe als ihr wahrhaft treuer Schüler und Nachfolger mit meiner ganzen Kraft und Anstrengung das überlieferte Gut ehrfurchtsvoll zu bewahren; alles, was im Widerspruch zu der canonischen Ordnung auftauchen mag, zu reinigen; die heiligen Canones und Verordnungen unserer Päpste gleichwie göttliche Aufträge des Himmels zu hüten, da ich mir bewusst bin, Dir, dessen Platz ich durch göttliche Gnade einnehme, Dessen Stellvertretung ich mit Deiner Unterstützung innehabe, strengste Rechenschaft über alles, was ich bekenne, im göttlichen Gericht ablegen zu müssen.**

Wenn ich es unternehmen sollte, in irgendetwas nach anderem Sinn zu handeln, oder zulassen sollte, dass es unternommen wird, so wirst Du mir an jenem furchtbaren Tag des göttlichen Gerichtes nicht gnädig sein.

Daher unterwerfen Wir auch dem Ausschluss des strengsten Bannes: wer es wagen sollte – seien es Wir selbst, sei es ein anderer – irgendetwas Neues im Widerspruch zu dieser so beschaffenen evangelischen Überlieferung und der Reinheit des orthodoxen Glaubens und der christlichen Religion zu unternehmen, oder durch seine widrigen Anstrengungen danach trachten sollte, irgend Etwas zu ändern, oder von der Reinheit des Glaubens zu unterschlagen, oder jenen zuzustimmen, die solch lästerliches Wagnis unternehmen.“

(LIBER DIURNUS ROMANORUM PONTIFICUM P.L. 105, S. 54)

Wir lernen: **Die heiligen Canones und Verfügungen der Päpste, sind göttliche Aufträge und daher ewig rechtskräftig.** (Missale Romanum)

Und: Ein häretischer Papst wird auch mit dem ewigen Anathema (Kirchenbann) bestraft. Der Krönungseid der Päpste, entspricht der Lehre des I. Vaticanum, über die Päpste. **«Ihre Aufgabe ist, die von den Aposteln überlieferten Offenbarungen oder das anvertraute Glaubensgut unter dem Beistand des Heiligen Geistes gewissenhaft zu hüten und getreu auszulegen».**

Der hl. Paulus schreibt: **«Zuerst muss der Aufruhr gegen Gott kommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit allen sichtbar werden, der Sohn des Verderbens»** 2 Thess 2.3 Satan hat seine Zeit genutzt und hat alle Bereiche der Kirche mit seinen Dienern besetzt. Sie lassen, alle göttlichen Aufträge, geräuschlos verschwinden. (Missale Romanum). **«Die Kirche muss mit der Zeit gehen»** und **«Religionsfreiheit ist ein Menschenrecht»** wird gesagt.

1958 wurde Kardinal Angelo Roncalli zum Papst gewählt. Er hat alle Versprechen der Treue, zur Lehre der Kirche, gebrochen, einschliesslich den Krönungseid, den er als Papst Johannes XXIII., ablegte.

Als Freimaurer und Gesetzloser war er frei. Er erfüllte die Befehle der Freimaurer, promulgierte das Missale Romanum Edition typica, genannt, das Messbuch 1962, mit der Absicht, die Gläubigen mit einem leeren Ritus, ohne den Geist Gottes und Seiner Gnaden, zu betrügen.

Das Missale Romanum, der göttliche Auftrag, das Messopfer zu feiern, wurde abgeschafft. **Die Gesetzlosen erkennen keine Änderung an den «Canones und den Verordnungen unserer Päpste».** Die Pseudo-Priesterschaften übernehmen das Messbuch 1962 und betrügen die Gläubigen mit dem leeren Ritus, ohne den Geist Gottes und Seiner Gnaden. Eine Verletzung des göttlichen Auftrages erkennen sie nicht, so, wie sie auch ihren Kirchenausschluss nicht erkannten.

1963 wurde Kardinal Montini zum Papst gewählt. Als Paul VI. legte er am 30.6. den Krönungseid ab, nachdem er am Vortrag, die Thronerhöhung Satans, in der Paulus Kapelle des Vatikans, zelebrieren liess. Kurze Zeit später, verschenkt er die Mitra und ersparte seinen gesetzlosen Nachfolgern, den Krönungseid. Nach 1.287 Jahren, wird der göttliche Auftrag, durch einen Diener Satans gestrichen.

Der 7. Dezember 1965 ist die Geburtsstunde der Konzilssekte und der Weltkirche. Satan regiert im Vatikan. 2.400 Bischöfe verdamnten die Lehre der hl. Kirche über die Religionsfreiheit. Alle Bischöfe sind ausgeschlossen, die Reinigung der Kirche hat begonnen.

Die Kirche des HERRN besteht weiter, mit dem Missale Romanum, in der canonischen Ordnung. Ohne Arbeiter im Weinberg des HERRN, können die göttlichen Früchte und Gnaden, nicht geerntet werden.

Hubertus Huber hat den Verfall der Kirche in seinem Buch, **Papst Leo XIII., Vision vom 13. Okt. 1884**, ausführlich beschrieben. Bitte prüfen Sie diese Schrift genau und leiten Sie diese an Freunde und an junge Leser weiter. Die Wahrheit muss, wie die Sonne, über die Menschen erscheinen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe, als Berater, Verleger, Verteiler, Beter und Spender. Falls Sie dem HERRN dienen wollen, **bestellen Sie das Buch für 15,-- Euro, bei Amazon, über unsere Website <https://www.katholiken-sos.com>, um es an Ihre Freunde zu verteilen.** Eine kurze Rezension, bei Amazon, wäre ein grosse Hilfe für dieses Apostolat.

Möge der Heilige Geist uns führen!

Spenden an: Katholiken-SOS Verlag, UBS Switzerland AG, CH6002-Luzern

IBAN: CH02 0024 8248 1764 2501 V, **BIC:** UBSWCHZH80A

Katholiken SOS Verlag, CH-Teufen, den 3.Oktober 2024

H.H.